

Einleitung

Die mir von Ingo [CyTECH.Ulrich\(at\)t-online.de](mailto:CyTECH.Ulrich(at)t-online.de) zugesandte CD enthält zu der Ortsbezeichnung "Glienke" die folgenden Dateien. Diese Dateien umfassen anscheinend jeweils den Inhalt einer Handschrift-Seite.

Lfd. Nr.	Dateiname In der Handschrift wird als Ortsname u.a. „ Gliencke“ angegeben.	Nummer(n) auf der Handschrift-Seite, oben		Bemerkungen
		links	rechts	
1	Nass Glienke_10001.tif	3) 7	26.	Endet mit Antwort zu Frage 5) – Die Antworten zu den weiteren Fragen fehlen.
2	Vangerow_2_TrGlienke_10001.tif	2) 6	24.	
3	Vangerow_2_TrGlienke_20001.tif			Rechts am Seitenrand ist der linke Seitenrand von lfd. Nr. 4 erkennbar.
4	Vangerow_2_TrGlienke_30001.tif		25.	
5	Vangerow_2_TrGlienke_40001.tif			Rechts am Seitenrand ist der linke Seitenrand von lfd. Nr. 1 erkennbar – Endet mit Antwort zu Frage 27)

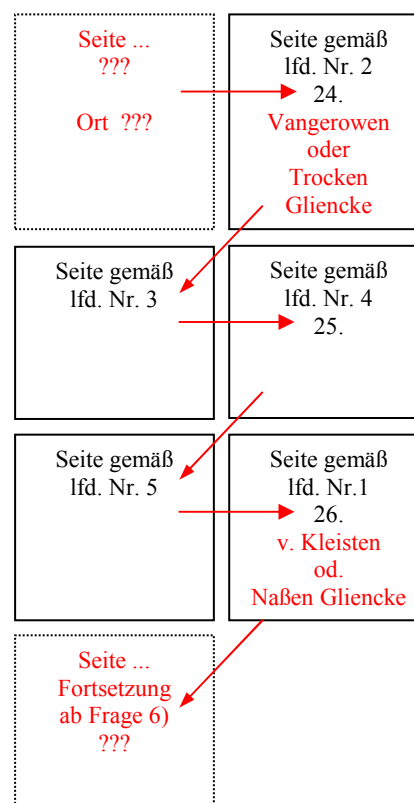
Meine erste Durchsicht ergab, daß die einzelnen Seiten in der Reihenfolge 2, 3, 4, 5, 1 anzuordnen und zu lesen sind. Ich bin mir eigentlich sicher, daß diese Folge die richtige ist. Im übrigen zeigen die Scans, daß die mit 24. / 25. / 26. bezeichneten Seiten jeweils eine linke Nachbarseite haben. Diese Nummern können jedoch nicht den einzelnen Dörfern zugeordnet werden; zwar beginnen die Aufzeichnungen zu Vangerowen / Trocken Gliencke mit 24, jedoch gehört auch 25 dazu. Die Nummer 26 bezieht sich auf den Ort v. Kleisten bzw. Naßen Gliencke. – **Diese in ihrer Bedeutung noch unklare Numerierung stammt augenscheinlich vom Verfasser der Handschrift. Ebenfalls noch unklar ist die Bedeutung der Nummern auf einigen Handschrift-Seiten oben links.** –

Die hier betrachteten Handschrift-Seiten beziehen sich auf 27 Fragen der Hufenklassifikation; ich kenne jedoch nur 25. Vgl. dazu

http://hinterpommern.de/Genealogie/Quellen/Spezial/Hufenklassifikation_1717/fragen.html – **Wer kennt alle 27 Fragen ?**

→ Der Artikel von K. Lips enthält alle 27 Fragen !

Im Gegensatz zu den oberen Seitenrändern sind die unteren scharf abgeschnitten. Ist das eine Folge des Scannens, oder wurden die Handschriftseiten beim Fotografieren teilweise abgedeckt ?



Die Entzifferung der vorliegenden Hufen-Handschriftseiten wirft eine Reihe von unterschiedlichen Fragen auf, wie es eigentlich bei einem so alten Dokument nicht anders zu erwarten ist. Diese Fragen betreffen vor allem :

- die Lesbarkeit allgemein, d.h. die Handschrift des Verfassers *)
einschl. deren Analyse
- alte Schreibweisen, Bezeichnungen, Begriffe, Wort- und Satzfügungen
- lateinische Bezeichnungen
- Maßeinheiten

Solche noch offenen Fragen, teilweise auch Vermutungen zu ihrer Bedeutung, sind im folgenden von Fall zu Fall besonders gekennzeichnet und rechts neben der jeweiligen Seite (evtl. auch unterhalb derselben) angegeben.

Die Art und Weise meiner im Handschriften-Text benutzten Kennzeichnung erläutere ich bei der jeweiligen Seite. Diese von mir vorgenommene Differenzierung ergibt sich fast zwangsläufig aus dem jeweiligen Kontext.

Hk_Vangerow_oder_Trocken_Glienke_III.doc = Überarbeitete Fassung von **Glienke** (mit Berücksichtigung der Entziff. von Friedegund Gröhn)

Erstellt von Herbert Drews

Erstelldatum 26.10.2006 09:42:00

6.11.2006

*) Unter <http://www.mathesius.de/privat/naumann/runterla.html> fand ich eine als „Kurrent“ bezeichnete Schreibschrift, die ich im folgenden an einigen Stellen zur Illustration benutze, jedoch lassen sich leider einige der vom Handschriftverfasser benutzten Buchstaben nicht mit dieser Schrift auf dem Computer wiedergeben. Kennt jemand eine bessere Schrift ?

Lfd. Nr.2 – **Datei** Vangerow_2_TrGlienke_10001.tif

2) 6

24.

Neu Stettin den 13. July 1717

Wegen der Steurbahren Huefen und Stücke in
Vangerowen oder Trocken Gliencke**Posses.** 2) Christian Vangerow
1) Seel. Major von Vangerows ErbenNach der Matricul de **Ao.** 1628 sollen seynan Baurhuefen $\frac{5}{12}$
an 11 Coßaten $2\frac{3}{4}$
3 $\frac{1}{6}$ Lhfn.

ad 1) a) 7 halbe Bauern und 8 Coßaten

Majors Leute

1. Pagel Bartig / **Barby**)
 2. Gottfried Kows)
 3. Jacob Bartig / **Barby**) à $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$)
 4. Michel Ratke) gibt geld)
 5. Martin Tein , gibt Geld)
 6. Carsten Watke) haben etwas)
 7. Hoff) weniger Landt)
- Christian Vangerow)) 3 $\frac{1}{6}$
- Christian Nitz)) haben etwas Landt Vom)
- Christian Dux) geld)) **Ritterlande** zugelegt)
- Friedrich Kohls)) bekommen)
- Michel Lentz))
- Di... **Z**Schle **n**zow) $\frac{2}{3}$ Lhfn)
- Martin Lentz) steurbahr)
- Christian Lentz)
- Peter Dux))

Bey **diesem Dorff** ist zu notiren, **daß** es mit Vangerow in einer Grantzte liege und **revera** keine **aparte** Grantzte sey, gestalte es auch in der Kirchen Matricul zusammen stehet, und ob gleich **alhie** nach der Steur Matricul weniger Huefen angesetzt seyn, so liegt **das** Landt von Beyden **Dorffern** **doch** untereinander, und haben **diese** Bauern Ihr Landt ~ ~ ~

Possess. = Possessio
[latein.] = Eigentum ,
oder auch Besitz –
Andeutung der alten
Schreibweise, z.B. :

Ao. = Anno
[latein.] = im Jahr(e)

Lhfn. = Landhufen
Andeutung der alten
Schreibweise, z.B. :

Lhfn.

Barby
Andeutung der alten
Schreibweise, z.B. :

Barby

e auch Michal ?
eigentlich Michael

Vorname ?

Ritterland = ???
Vgl. die Anfangs-
Buchstaben bei den
Namen 4. **Ratke** und
6. **Watke** (**Ratke** ?)

Z = zu , als Namens-
Prädikat ?

Zeichen für eine
Zusatzbemerkung

D, d ob groß, ob
klein, immer derselbe
Buchstabe, z.B. :

DWeitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :Huefen

Im Aufsatz von K. Lips wird diese Bezeichnung ebenfalls verwendet –
Die Punktierung soll bestimmte, nicht mehr übliche Schreibweisen
besonders kennzeichnen, aber auch Stellen, deren Entzifferung unsicher ist.

Wort / Begriff ist nicht entzifferbar oder nicht deutbar

revera
aparte

re vera [latein.] = wirklich, in der Tat [vgl. GenTools, Lateinische Begriffe]
a parte ? = anteilig

~ ~ ~

Mein eigener Hinweis zur Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Hk_Vangerow_oder_Trocken_Glienke_III.doc = Überarbeitete Fassung von **Glienke** (mit
Berücksichtigung der Entziff. von Friedegund Gröhn)

Erstellt von Herbert Drews

Erstelldatum 26.10.2006 09:42:00

Lfd. Nr.3 – **Datei** Vangerow_2_TrGlienke_20001.tif

Von dem Was in Vangerow Bey den Höfen gesetzt ist. Wegen **der** Contribution ist sonst unter **der** kein Streit, sondern ein jeder agnosiert die Ihm in **der** Dorffs Matricul angesetzten Huefen.

Wegen des Huefenstandes vid. et. Prot. von Vangerow

b) Aussaat à $\frac{1}{2}$ Lhfn

15 Schfle Wocken) **das** 3. Korn

7 Gersten) --- 3 $\frac{1}{2}$

12 Haber ----- 3

" Kein Erbsen, wenn Sie aber gesaet werden gehen solche von der Gersten ab.

" Kein Buchweizen

ad 2) Ein Hoff wäre an Michael Wathke **p** das erste Jahr, Weill Er nicht in gutem Stande gewesen, **p 6.** das andere **p 7.** und das 3^{te} **p 8.** verpachtet, und mußte Er **den** Hoff gantz in guten Standt Bringen.

Martin Tein hätte, als er seinen Hoff gepachtet gehabt, **das** erste Jahr 15. **das** 2^{te} 16. **das** 3^{te} 17. und letztlich 18. gegeben, Weill Er aber **das** Geld nicht abgeben könne, War Er Wieder zu **Dienste** gesetzt, und wäre Ihm von dem Ritterlande in 2. Feldern 1 Morgen und in einem Felde 1 $\frac{1}{2}$ Morgen zugelegt, so aber abwertz läge, wovon **das** Korn abgefressen würde, und könnte in den Morgen etwa 2 Scheffel Korn gesaet werden.

Christian Nitz gebe 20 . Er hätte aber in dem Huefenschlage fast noch rund so viel als die andern, im Beylande aber wäre Er den andern gleich, und ist dabei ein Schneider, der das Geld von Handtw. mitnehme.

Christian Dux hätte etwas **weniger** als **die** auf $\frac{1}{2}$ Lhfn läge etwa an Wocken 3 Scheffel **weniger**

Friedrich Kohlz hat $\frac{1}{4}$ Lhfn gibt 8 $\frac{1}{2}$ Reichsthaler Pächtern , thäten dabey fuhren , wovon **Sie** Ihre Nahrung hätten.

3) gleich gut und ohne Hoffwehr

4) **Cehsat**

pohsehsi ?
mit hs = ss ?
possessi ?
vgl. auch vorige Seite

b) Gehört zu ad 1)
Vgl. Bemerkung auf der vorigen Seite

Schfle = Scheffel ?

Haber = Hafer ?

Der genaue Sinn dieser Notiz bleibt unklar.

p = Pacht ?

□ = **Reichsthaler** ?

Abkürzung einer Geld- bzw. Münz-Einheit ? Vermutlich für Reichsthaler.

eine Geld- bzw. Münz-Einheit in **Reichsthalern** ?

Wocken = **Rocken** ?
Vermutlich ist Roggen gemeint .
Bezeichnung kommt mehrmals vor .

Cehsat : lateinisch ?
Die Buchstaben **hs** bedeuten wohl **ss** ,
Cehsat = Cessat ?

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

Reichsthaler Wie lauten die Geldeinheiten, und wie wurden diese damals abgekürzt geschrieben ?
Cehsat = Cessat „ cessation “ bedeutet im engl. "Aufhören / Ruhe / Stillstand"
cesso, cessavi, cessatum, cessare [lat] = er / sie / es ... fällt weg / fehlt noch [GenTool]
Schfle Scheffel ?) Wie lauteten damals solche oder ähnliche Maßeinheiten
Hfn. Hufen ?) und wie wurden diese abgekürzt geschrieben ?

Hoffwehr Was ist hier genau gemeint ? Tatsächlich wird in Frage 3) auch nach "Hofwehr" gefragt .
Im Aufsatz von Werner Lemke (S. 221) gibt es dazu einen erläuternden Hinweis zu der Aussage eines Bauern, und zwar z.B. „ Ochsen / Pferde / Pflug / Wagen “

agnosiert agnosieren = anerkennen / identifizieren (*lat.*) , siehe Fremdwörterbuch .

Hk_Vangerow_oder_Trocken_Glienke_III.doc = Überarbeitete Fassung von **Glienke** (mit Berücksichtigung der Entziff. von Friedegund Gröhn)

Erstellt von Herbert Drews

Erstelldatum 26.10.2006 09:42:00

Lfd. Nr.4 – Datei Vangerow_2_TrGlienke_30001.tif

25.

- | | |
|--|--|
| <p>5) Des Majors Leute so auf $\frac{1}{2}$ Hffn stehen, pflügt Wöchentl 2 Tage und Brächten 1 Morgen Humb,
Christian Vangerows Leute dieneten mit dem Vieh Wechentlich 2 Tage und thäten tägl nur Wechselung , In der Erndte Dieneten Sie solche Zufuß selb ander, die übrige Zeit entweder mit dem Vieh oder Zufuß, so als es Die Herrschaft Verlangt</p> <p>6) Thäten solcher weisen nicht</p> <p>7) vid. Int. 5.</p> <p>8) Thäten durchführen nicht</p> <p>9) 2 Tage Brodt, Bier und Käse</p> <p>10) Des Majors seine so auf $\frac{1}{2}$ Hffn stehen, geben 4. der Contribution Zuhülffe, welche aber auf Geld stünden geben nichts . Des Christian Vangerows geben . An Pächten geben Sie 2. Hüner und spinnen 3 Stück Garn</p> <p>11) Nichts mehr als ad Int. 2. Notiert</p> <p>12) Mittelmäßig</p> <p>13) Kein Heuw, Weyde und Viehzucht schlecht, Holtz und Torff nichts, müßen Ihre Feurung aus Pohlen hohlen, Fischerey nichts, Bienen wenige Stöcke, sonst kein Abnutz</p> <p>14) Nein</p> <p>15) Cehsat, Weill als mit Vangerow meolirt</p> <p>16) Ja</p> <p>17) Cehsat</p> <p>18) Ja</p> <p>19) Cehsat</p> <p>20) Nichts</p> <p>21) a $\frac{1}{2}$ Lhfn 2. Pferde 1. Füllen
2. Ochsen
2. Rinder
1. Kuhe
1. Stärke
5. Schaaffe
2. Schweine
Müßen aber Ihr Heu von freu.... aus Pohlen Zu Kauffen</p> | <p>e = ö ? ein Versehen des Schreibers ?</p> <p>vid. Int.: lateinisch ? bedeutet wohl "Siehe Punkt" ?</p> <p>Reichsthaler ?</p> <p>Der Punkt . wurde der Deutlichkeit halber von mir gesetzt.</p> <p>Cehsat : Siehe die Bemerkung zu den vorigen Seiten</p> <p>meolirt: lateinisch ? = vermischt ?</p> <p>a $\frac{1}{2}$ Lhfn bezieht sich evtl. auf die ganze Aufzählung</p> <p>Kennzeichen für eine zusätzliche Bemerkung ? Könnte Nb oder Zb sein .</p> |
|--|--|

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

meolirt Werner Lemke schreibt auf Seite 210 : Vielfach war Ritterland und Bauerland so „melirt“, daß man es nicht mehr auseinanderscheiden konnte. Die Feldmarken der Dörfer Vangerow und Trocken Glienke lagen auch vollständig ineinander.

Pächten Dieser Begriff steht auch bei K. Lips (S. 652) in der Antwort zu Frage Nr. 10.

Hk_Vangerow_oder_Trocken_Glienke_III.doc = Überarbeitete Fassung von **Glienke** (mit Berücksichtigung der Entziff. von Friedegund Gröhn)

Erstellt von Herbert Drews

Erstelldatum 26.10.2006 09:42:00

Lfd. Nr.5 – Datei Vangerow_2_TrGlienke_40001.tif	
22)) Cehsat, Weill Sie keine Hoffwehr haben
et)
23))
24)	Nichts
25)	Allesbebauet.
26)	Alte Weiber
27)	Nein
<p>Actum ut Supra vid. Wegen der Kl. Stücke vid. not. ad. Prot. 1.</p>	

Cehsat : Siehe die
Bemerkung zu den
vorigen Seiten

et : [latein.] = und

Bedeutung klären

Weitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

Zu klärende Begriffe und Schreibweisen :	Kl. Stücke
„ Kleine Stücke “	K. Lips, S. 646 / 647, schreibt dazu : „über deren Ertrag allein der Grundherr zu verfügen habe“
actum ut supra	verhandelt wie oben) vgl. GenTools,
vid vide	siehe, vergleiche) Lateinische Begriffe
3. Korn)	Nach Lemke (S. 213) eine Kennzeichnung des „Zuwachses“
drittes Korn)	von Getreide, also wohl des eigentlichen Ertrages. Das vierte Korn hatte damals kein Dorf des heutigen Kreises Neustettin erzielt (so schreibt Lemke).

Lfd. Nr.1 – Datei Nass Glienke_10001.tif	
3) 7	26.
Neu Stettin den 13. July 1717	
Wegen der Steurbahren Huefen und Stücke in v. Kleisten od Naßen Gliencke	
Obrist Lieut. von Kleist	
Nach der Matricul de Ao. 1628 sollen seyn	
an Baurhuefen	2 2
an 2. Coßaten 1/2
	<hr style="width: 10%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 2 1/2 Lhfn.
ad 1)	8. Bauern und 2 Coßaten
1) Christian Mantz)
2) Jürgen Korthals)
3) Peter Korthals)
4) Jacob Cantz) à 1/4 Lhfn 2)
5) Erdmann Cordatz))
6) Jacob Cordatz))
7) Jürgen Doß))
8) Peter Dohs) 2 1/2 Lhfn
)
Coßaten)
)
Hans Crange) à 1/4 Lhfn 1/2)
Joachim Mantz)
(b) Aussaat	
10 Scheffel Wocken)
3 ----- Gersten) Das 3 ^{te} Korn wird
3 ----- Haber) dem anderen Zuhülffe
" Kein Erbsen)
" Kein Buchweizen)
2) Keine Verpachtet	
3) Cehsat	
4)	
5) Wöchentl 3. Tage mit dem Vieh und Zwar tägl 1/2 Morgen und mit 1. Person 1. Tag Zufuß in der Erndte aber solche 4. Tage selb ander Zufuß, von Frühstückszeit bis Abendts ~ ~ ~	

Entzifferung unsicher

Wort nicht deutbar
evtl. Possess. ?

Lhfn. = Landhufen ?

" Die ergänzenden
Zeichen sind hier
unklar, es sei denn,
Kein steht für ein
Produkt der BauernCehsat bezieht sich
hier auf Frage 3) und
auch auf Frage 4).~ ~ ~ Fortsetzung auf
den nächsten Seiten,
die jedoch fehlenWeitere, allgemeine Hinweise zur Schreibweise, Entzifferung und Bedeutung :

selb ander selb ander = zu zweit [laut Duden]

posses.) Vgl. die früheren
Cehsat) Erklärungen .Hk_Vangerow_oder_Trocken_Glienke_III.doc = Überarbeitete Fassung von Glienke (mit
Berücksichtigung der Entziff. von Friedegund Gröhn)

Erstellt von Herbert Drews

Erstelldatum 26.10.2006 09:42:00